

VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG



Girokonto:

Kreissparkasse Annweiler Konto 10 059 277

Ausgabe: März 2/86

Jahreshauptversammlung am 12. Januar 1986

Mit einem umfangreichen Veranstaltungskalender geht der TSV in das 75. Jahr seines Bestehens. Wie der erste Vorsitzende, Hermann Gläßgen, in der Jahreshauptversammlung ausführte, soll das Jubiläum mit Festveranstaltungen in der Zeit vom 23. August bis 8. September dieses Jahres seinen Höhepunkt finden.

Bei den etwa 80 Anwesenden, darunter auch Ehrenmitglied Albert Schilling, bedankte sich Hermann Gläßgen für das gezeigte Interesse am Vereinsleben. In einer Gedenkminute für die Verstorbenen des Vereines gedachte man insbesondere dem im letzten Jahr verstorbenen Ehrenmitglied Josef Schilling.

Schriftführer Josef Götz berichtete ausführlich über Aktivitäten und Ereignisse des vergangenen Jahres. Der im letzten Jahr, nach fünfzehnjähriger Amtszeit aus beruflichen Gründen zurückgetretene Abteilungsleiter des Männerhandballs, Reinhold Hagenmüller, erhielt aus der Hand des Vorsitzenden als Dank und Anerkennung für seine Leistungen einen Holzteller mit dem Wappen des Vereines. Die Nachfolge als Abteilungsleiter trat Elmar Klein an, der wiederum sein Amt als Pressewart auf Paul Schuhmacher abgab.

Aus dem Bericht des Kassenwartes war überwiegend positives zu entnehmen. Die Veranstaltungen des Vereines waren meist gut besucht und brachten dem TSV finanzielle Unterstützung. Die Mitgliedsbeiträge allein wären zur Durchführung des Sportbetriebes in dieser Form nicht ausreichend. Es ist für den TSV daher unbedingt notwendig, solche Veranstaltungen durchzuführen.

Kassenprüfer Ernst Gläßgen hatte bei der Führung der Bücher keine Beanstandungen vorzubringen und bat um Entlastung des Vorstandes.

In einer Vorschau auf die Jubiläumsveranstaltungen, die am 3. Januar mit dem Spiel der ersten Damenmannschaft gegen Slavia Prag eröffnet wurden, hob Vorsitzender Hermann Gläßgen die Festveranstaltungen hervor:

23. August 1986 Festabend in der Turnhalle „75 Jahre TSV“

24. August 1986 Turnfest mit Umzug und Festnachmittag vor der Turnhalle

25. bis 29. August 1986 Handball Verbandsgemeinde-meisterschaften

29. August 1986 Tanz für die Jugend

30. August 1986 Siegerehrung der Handball-Verbandsgemeindemeister mit Tanz in der Turnhalle

6. September 1986 Abendsportfest

7. September 1986 Schülersportfest und Trimmspiele

8. September 1986 Festausklang 75 Jahre TSV.

Rege Beteiligung fand auch die abschließende Diskussion über eine neue Form der Weihnachtsfeier

1986, nachdem im letzten Jahr diese Veranstaltung nicht ganz im Sinne des Veranstalters verlief. Auch die Erhöhung der Eintrittspreise bei den Heimspielen der ersten Mannschaften wurde diskutiert. Hier wurde die Einführung einer Dauerkarte in Erwägung gezogen.

Mit der Hoffnung auf tatkräftige Unterstützung durch alle Mitglieder und den besten Wünschen für das Jubiläumsjahr beschloß der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung 1986.

Bilder und Urkunden gesucht

Aus Anlaß des 75. Vereinsjubiläums des TSV Wernersberg in diesem Jahr findet während der Jubiläumsfeier eine Ausstellung statt.

Zur Komplettierung dieser Ausstellung werden noch Urkunden und Bilder (z.B. vom Turnhallenbau, von Veranstaltungen u.s.w.) benötigt. Es wäre erfreulich, wenn jeder seine Fotoalben bezüglich solcher Bilder durchsehen würde und diese dem TSV zur Verfügung stellen würde. Selbstverständlich erhalten alle Eigentümer das zur Verfügung gestellte Material nach der Ausstellung wieder zurück. Bilder können bei Wilhelm Hagenmüller oder Hermann Gläßgen oder bei den Vorstandsmitgliedern abgegeben werden.

Männerhandball

Spieltag 15.12.85

Männer I Wernersberg - TSG Haßloch III 21:8

Wernersberg paßte sich in der ersten Hälfte dem schwachen Spiel der Gäste an. Bedingt durch viele Fehlversuche und wenig zwingendes Spiel gelang bis zur Pause lediglich eine 8:5 Führung. In der zweiten Halbzeit steigerte sich der TSV enorm. Der knappe Vorsprung konnte Zug um Zug vergrößert werden, so daß am Ende ein dem Spielverlauf entsprechendes klares Ergebnis herauskam.

Tore: Reinhard Götz 7, Klaus Martin 4/2, Peter Klein 3, Eugen Laux 2, Martin Götz 2, Wilfried Schilling, Fred Bachmann und Uwe Neuer je 1.

Männer II Wernersberg - HF Annweiler 8:13

Männer Res. Wernersberg - TSG Haßloch 12:14

B-Jugend Wernersberg - HF Annweiler 19:13

D-Jugend Wernersberg - TSG Haßloch I 9:19

Spieltag 21.12.85

E-Jugend Wernersberg - Albersweiler 17:9

Spieltag 11.1.86

A-Jugend Wernersberg - Offenbach 22:23

D-Jugend Wernersberg - Ranschbach 19:2

Spieltag 12.1.86

E-Jugend Speyer - Wernersberg 17:3

Spieltag 18.1.86

Männer II Wernersberg - Kandel II 19:15
Männer Res. Wernersberg - Essingen 27:10
A-Jugend Wernersberg - Ranschbach 21:20
C-Jugend Wernersberg - Bornheim 17:21
D-Jugend Wernersberg - Hambach 30:3

Spieltag 19.1.86

Männer I Wernersberg - Essingen 26:14

Mit einem weiteren deutlichen Sieg konnte der Tabellenführer der Bezirksliga, der TSV Wernersberg, den Vorsprung vor den Verfolgern halten.

Wernersberg hatte von Beginn an die Weichen auf Sieg gestellt. Nach 12 Minuten hatte die Mannschaft um Trainer Werner Schilling in dem fairen Spiel bereits einen Vier-Tore-Vorsprung herausgeworfen, mußte die Gäste jedoch nochmals bis auf zwei Treffer herankommen lassen. Vier weitere Tore durch den TSV-Angriff bei nur einem Gegentreffer brachten eine beruhigende 13:8 Halbzeitführung.

Auch in der zweiten Spielhälfte war die Überlegenheit der Wernersberger ungebrochen. Spielerisch und konditionell konnte die Essinger Mannschaft nicht mithalten und wußte dem TSV, der den Vorsprung kontinuierlich ausbaute, nichts entgegenzusetzen, zumal die beiden TSV-Torhüter sich mit großartigen Paraden frühzeitig Respekt bei den Gästeangreifern verschafften. Mit schnellen Gegenzügen baute Wernersberg die Führung zum 26:14 Endstand aus.

Tore: Reinhard Götz 5, Martin Götz 4, Fred Bachmann 4/2, Peter Klein 3/1, Eugen Laux 3, Jürgen Kaden 2, Herbert Klein 2, Uwe Neuer 1, Wilfried Schilling 1, Klaus Martin 1/1.

B-Jugend Wernersberg - Hambach 13:14

Spieltag 25.1.86

E-Jugend Wernersberg - Kandel 4:19

Spieltag 26.1.86

Männer I Wernersberg - Herxheim 16:15

Mit einem Zittersieg über den TV Herxheim gelang es dem TSV Wernersberg weiterhin die Tabellenführung der Bezirksliga zu behaupten.

bereits nach vier Minuten führte Wernersberg mit 3:0 und es sah ganz nach einem deutlichen Sieg der Einheimischen aus. Herxheim konnte in der 15. Minute zum 4:4 ausgleichen, lag fünf Minuten später jedoch wieder 8:4 zurück. Nach dem Seitenwechsel spielte Herxheim stärker und kam immer näher heran.

Als man den erfolgreichsten Herxheimer Torschützen mit Manndeckung bedachte, stand die TSV-Abwehr wieder etwas sicherer. Die Gäste erzielten kurz vor Schluß den Anschlußtreffer zum 16:15 und brachten Wernersberg nochmals in Bedrängnis, zumal der TSV die letzten Sekunden wegen zweier Zeitstrafen mit vier Feldspielern auskommen mußte. Die Gäste indessen nutzten ihre Chance nicht, so daß Wernersberg mit Glück zu zwei Punkten kam.

Tore: Reinhard Götz 7/1, Fred Bachmann 3, Peter Klein 3/1, Martin Götz 2, Uwe Neuer 1.

Männer II Wernersberg - Ottersheim II 15:14

D-Jugend Wernersberg - Herxheim 21:4

Spieltag 1.2.86

D-Jugend Wörth - Wernersberg 21:10

E-Jugend Kirweiler - Wernersberg 4:11

Spieltag 2.2.86

Männer I Bellheim - Wernersberg 19:17

Das Spiel war geprägt von Nervosität und Hektik. Hierzu trugen nicht unerheblich die oft recht zweifelhaften Schiedsrichterentscheidungen bei. Es hatte den

Anschein, als wolle der Unparteiische (ohne Gespannpartner) mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln einen Wernersberger Erfolg verhindern. Während er auf der einen Seite bei geringsten Regelverstößen eine Zeitstrafe aussprach, zeigte er sich auf der Bellheimer Seite ziemlich großzügig. So verhängte er gegen Wernersberg nicht weniger als 16 Zeitstrafen, so daß der TSV mehrmals nur noch vier Feldspieler auf dem Parkett hatte. Selbst bei Situationen, bei denen man überhaupt nichts regelwidriges erkennen konnte, reagierte er mit Hinausstellungen. Meist fällt er sozusagen von der Mittellinie seine haarsträubenden Entscheidungen. Dies war ein typisches Beispiel dafür, wie man als Schiri ein Handballspiel kaputt machen kann.

Die Partie begann für Wernersberg recht torarm. In den ersten 15 Minuten gelang es Wernersberg nur zwei mal die gute Offensivabwehr von Bellheim erfolgreich zu durchbrechen und lag nach 25 Minuten mit 7:3 zurück. Bis zum Seitenwechsel kam Wernersberg auf 8:7 heran und konnte nach Wiederbeginn sogar in Führung gehen. Ab der 40. Minute (11:11) lief bei Wernersberg jedoch nicht mehr viel zusammen; die Strapazierung der Nerven war einfach zu groß. So gelang es den stärker werdenden Gastgebern erneut sich abzusetzen und dem TSV die zweite Saisonniederlage beizubringen.

Tore: Reinhard Götz 10, Fred Bachmann 4, Jürgen Kaden 2, Peter Klein 1.

Männer II Schwegenheim II - Wernersberg 11:12

Männer Res. Bellheim - Wernersberg 12:21

C-Jugend Arzheim - Wernersberg 8:37

Spieltag 15.2.86

Männer II Wernersberg - Germersheim 19:22

Männer Res. Wernersberg - Rhodt 26:10

B-Jugend Wernersberg - Kandel 15:19

C-Jugend Wernersberg - Rhodt 6:42

D-Jugend Wernersberg - Kandel 16:8

E-Jugend Wernersberg - Dudenhofen 4:15

Spieltag 16.2.86

Männer I Wernersberg - Rhodt 25:15

Wernersberg startete schwach und lag nach gravierenden Abwehrfehlern von Beginn an in Rückstand. Nach dem 4:7 in der 15. Minute kam der TSV etwas stärker auf und ging in der 23. Minute erstmals zum 10:9 in Führung. Auch nach dem Wechsel gelang es Wernersberg nicht gleich sich abzusetzen. Erst nach dem 17:15 in der 47. Minute war der Bann gebrochen und Wernersberg baute die Führung in den letzten Minuten noch zum deutlichen 25:15 Sieg aus.

Tore: Reinhard Götz 5, Peter Klein 5, Jürgen Kaden 4, Martin Götz 3, Uwe Neuer 2, Eugen Laux 2, Wilfried Schilling 2, Klaus Martin 1, Fred Bachmann 1.

A-Jugend Wernersberg - Rhodt 25:12

Spieltag 22.2.86

A-Jugend Offenbach - Wernersberg 26:16

E-Jugend TSG Haßloch - Wernersberg 15:6

Spieltag 23.2.86

Männer I Offenbach - Wernersberg 16:14

Eine weitere Niederlage für den Bezirksliga-Tabellenführer TSV Wernersberg, dessen Vorsprung auf Verfolger Heiligenstein auf nun zwei Punkte zusammengeschrumpft ist.

Beim Spiel in Offenbach begannen beide Mannschaften nervös. Fehlabbgaben führten bei Gastgebern und Gästen mehrmals zu Ballverlusten. Erst nach zehn Minuten gelang dem TSV mit einem verwandelten Strafwurf der erste Treffer zum 1:1 Ausgleich. Auch in der Folgezeit gelang den Wernersbergern nicht allzu viel. Vor allem die Abwehr zeigte große Lücken. Stetig mußte die Mannschaft einem Vorsprung der Gastgeber nachlaufen. Bis zur Pause gelang dann doch noch der Ausgleich zum 7:7. Nach dem Wechsel wurde das Spiel besser. Nach wechselnder Führung gelang es Wernersberg mitte der zweiten Halbzeit, einen Zwei-Tore-Vorsprung zum 10:12 und 11:13 herauszuwerfen.

Aufkommende Hektik, an der wiederum das Schirigespann nicht schuldlos war, brachte den in den letzten Minuten auf vier Feldspieler dezimierten TSV noch auf die Verliererstraße.

Tore: R. Götz 8/4, M. Götz 3, P. Klein, E. Laux und F. Bachmann je 1.

Männer II Wörth III - Wernersberg 15:10

B-Jugend Neustadt - Wernersberg 12:9

C-Jugend Offenbach II - Wernersberg 21:22

Bei einem Hallenturnier am 12.1.86 in Annweiler gab es folgende Ergebnisse für die erste Mannschaft:

Wernersberg - HF Annweiler 7:9

Wernersberg - Kandel 9:7

Wernersberg - Schifferstadt 11:12

Frauenhandball

Spieltag 14.12.85

Frauen I Wernersberg - Speyer 24:15

Die erste Frauenmannschaft legte gegen den Tabellenletzten TSV Speyer mächtig los und führte nach zehn Minuten bereits 6:1. Danach schlichen sich in der Wernersberger Abwehr Fehler ein, so daß Speyer auf 6:5 verkürzen konnte. Bis zur Pause war der Fünf-Torevorsprung beim 10:5 wieder hergestellt. Die zweite Halbzeit verlief wie die erste. Nach glänzendem Beginn zog man auf 20:9 davon, hatte dann aber 12 Minuten lang Funkstille und der Gegner konnte zum 21:14 verkürzen. Im allgemeinen konnte man mit dem Angriff zufrieden sein. Insbesondere Karola Klein war nicht zu halten. Bei der Abwehr sind bei 14 Gegentreffern doch einige Abstriche zu machen.

Tore: Anneliese Brandenburger 9/5, Karola Klein 7, Petra Burgard 4/1, Hanneiöre Welsch 1, Ursula Welsch 1, Klaudia Klein 1, Petra Müller 1/1.

A-Jugend Wernersberg - Speyer 25:10

B-Jugend Wernersberg - Lingenfeld 7:9

Spieltag 15.12.85

Frauen II Wernersberg - Lingenfeld 10:9

C-Jugend Wernersberg I - Speyer 7:7

Spieltag 21.12.85

A-Jugend Wernersberg - Bellheim 8:11

Spieltag 11.1.86

Frauen II Albersweiler - Wernersberg 3:19

Spieltag 18.1.86

A-Jugend Frankenthal - Wernersberg 5:19

C-Jugend Lingenfeld - Wernersberg I 8:3

Spieltag 19.1.86

Frauen I Gonsenheim - Wernersberg 15:13

Die TSV-Frauenmannschaft konnte den Sieg aus der Vorrunde nicht wiederholen und unterlag in Mainz-Gonsenheim unglücklich mit 15:13 Toren. Wernersberg mußte ohne die verletzte Petra Müller und ohne Ursula Welsch und Iris Bühring ins Spiel gehen und war daher von vorn herein stark gehandikapt. Zur Pause lagen die TSV-Spielerinnen bereits mit 8:5 im Rückstand. Bei einigen Treffern der Gastgeber war die Abwehr des TSV nicht fehlerlos. Nach der Pause erhöhte Gonsenheim sogar auf 10:5, mußte dann aber innerhalb vier Minuten durch einen energischen Zwischenspur der Wernersbergerinnen den Ausgleich zum 10:10 hinnehmen. Anneliese Brandenburger hatte bei einem Konter die Chance zum 10:11, vergab aber diese Möglichkeit wie auch anschließend ein Strafwurf vergeben wurde. Bei Verwertung dieser Chancen hätte Wernersberg beruhigt spielen können, so aber wurde die Mannschaft nervös und mußte Gonsenheim wieder auf zwei Treffer davonziehen lassen.

Tore: Anneliese Brandenburger 5/3, Petra Burgard 3, Karola Klein 2/1, Klaudia Klein, Anette Götz und Regina Schilling je 1.

Frauen Kirrweiler - Wernersberg 3:16

B-Jugend Walsheim - Wernersberg 4:12

Spieltag 26.1.86

Frauen II Wernersberg - Albersweiler 14:3

A-Jugend Wernersberg - Dannstadt 19:9

C-Jugend Wernersberg I - Dudenhofen 6:12

C-Jugend Wernersberg II - Nußdorf 1:33

Mini Wernersberg - Albersweiler 10:16

Spieltag 1.2.86

Frauen I Wernersberg - Nußdorf 13:17

Bei der Frauenmannschaft werden immer mehr die miserablen Trainingsbedingungen sichtbar. Die Mannschaft hat pro Woche nur für 90 Minuten eine Sporthalle zum Trainieren zur Verfügung, die in dieser Zeit noch mit einer anderen Mannschaft geteilt werden muß. Keine andere Mannschaft in der Regionalliga hat mit solch schlechten Trainingsbedingungen zu kämpfen. Im Spiel gegen Nußdorf war man zur Pause mit einer 9:7 Führung noch recht zuversichtlich. Nach dem Wechsel konnte der TSV sogar auf 10:7 erhöhen, doch dann reichten den Gästen 12 schwache Minuten der Einheimischen, um aus dem 10:7 Rückstand eine 13:10 Führung zu machen, was gleichzeitig die Vorentscheidung war, denn von diesem Schock konnten sich die Wernersbergerinnen nicht mehr erholen.

Tore: A. Brandenburger 5/1, P. Burgard 4/2, U. Welsch 2, Karola Klein und Regina Schilling je 1.

B-Jugend Wernersberg - Haßloch 8:12

Mini Wernersberg - Haßloch 1:11

Spieltag 15.2.86

Frauen St. Ingbert - Wernersberg 12:11

In diesem ausgeglichenen Spiel verlor Wernersberg in letzter Minute, als die saarländischen Schiedsrichter wegen Abwehr im Kreis auf Strafwurf erkannten. Der TSV war nur mit einer Auswechselspielerin angetreten, hatte aber dennoch keine Konditionsschwächen. Im Gegenteil: Ein 8:11 Rückstand glich der TSV Wernersberg, der zuvor schon mit 6:4 geführt hatte, zum 11:11 aus.

Tore: Brandenburger 7/5, Müller 2, Burgard und Gläßgen.

A-Jugend Landstuhl - Wernersberg 12:21

Mini Schifferstadt - Wernersberg 5:9

Spieltag 22.2.86

A-Jugend Waldfischbach - Wernersberg 3:26

B-Jugend Kuhardt - Wernersberg 28:4

Top-Vorstellung der TSV-Frauen beim Auftakt zum 75-jährigen Vereinsjubiläum Überraschendes 20:25 gegen Slavia Prag

Zum Auftakt des 75-jährigen Jubiläumsjahres organisierte der TSV Wernersberg mit dem Freundschaftsspiel der Handball-Frauen gegen die Mannschaft von Slavia Prag ein Handballspektakel mit besonderem Reiz. Vor nahezu 400 begeisterten Zuschauern erreichte der TSV trotz der 20:25 Niederlage gegen die Tschechoslowakinnen mehr als ein Achtungserfolg. Vor dem Spiel gegen die mit drei Nationalspielerinnen angetretenen Gäste waren die Erwartungen für ein gutes Ergebnis nicht sehr hoch.

Gleich zu Beginn führte sich Wernersberg bestens ein und ging mit 1:0 in Führung. Auch die Gäste wußten sich in Szene zu setzen, doch sie hatten die Rechnung ohne Heike Gläßgen im TSV-Tor gemacht. Da scheiterte sogar Marie Smidova, wenige Wochen zuvor noch Teilnehmerin bei der B-Weltmeisterschaft. In der Anfangsphase hatte Wernersberg leichte Vorteile und ging sogar mit 3:1 in Front. Die routinierten Gäste setzten nun ihre Technik und Schnelligkeit ein und schafften nach dem 3:3 Ausgleich in der zehnten Minute die 4:3 Führung. In der Folgezeit gelang es den Tschechinnen zwar sich weiter abzusetzen, doch Wernersberg ließ sich keinesfalls entmutigen. Gestützt auf eine kompakte Abwehr gelang es dem TSV, dem Gegner immer wieder paroli zu bieten. So gelang es an die bereits mit 7:11 führenden Gäste bis zum 10:11 heranzukommen, ehe das Prager Team zur 10:14 Halbzeitführung erhöhte. Im zweiten Abschnitt hatte Wernersberg zunächst einige Schwierigkeiten konditioneller Art, so daß die cleveren Gäste den Vorsprung weiter ausbauen konnten. Aus einem 10:15 wurde bald ein 11:18 Rückstand. Nun sah es doch nach einem klaren Sieg für die CSSR-Spielerinnen aus. Aber unsere Mannschaft ließ sich nicht unterkriegen und fand bald zu ihrem Spiel zurück. Auch die eingewechselte TSV-Torhüterin Iris Bühring zeigte bei so manchen gefährlichen Torwürfen ihr Können. Gestützt auf diese Torfrau und eine starke Deckung gelang es Wernersberg zug um zug den Abstand bis zum 20:25 Endstand zu verringern.

Die Tore auf Wernersberger Seite erzielten: Anneliese Brandenburger 9/3, Ilse Stöbener 3, Ursula Welsch 3, Petra Burgard 1, Hannelore Welsch 1, Ivonne Künkele 1, Klaudia Klein 1, Karola Klein 1.

Bleibt festzustellen, daß beide Teams phasenweise hochklassigen Handball boten und daß unsere Mannschaft den Gästen - zumindest in der Spielanlage - ebenbürtig war. Dabei darf allerdings nicht außer acht gelassen werden, daß Slavia Prag sicherlich unter Reises Strapazen litt. Auch die Nachricht, daß sich eine Spielerin von der Delegation abgesetzt hat, wird Unruhe in die Mannschaft gebracht haben.

Pokalrunde

Spieltag 12.1.86

TV Dannstadt - Wernersberg 7:8

Mit einem knappen 8:7 Erfolg beim Tabellenführer der Verbandsliga, TV Dannstadt, kamen die Frauen eine Runde weiter.

Gegen einen überaus hart spielenden Gegner, dessen Gangart von den Schiedsrichtern nicht unterbunden wurde, mußte der TSV bis zum Schluß um den Sieg zittern. Wernersberg spielte aber auch zu langsam und ließ dadurch dem Gegner die Möglichkeit, das Spiel und dadurch den Spielfluß immer wieder zu unterbrechen.

Die Tore für den TSV: Anneliese Brandenburger 4/3, Karola Klein, Klaudia Klein, Yvonne Künkele und Hannelore Welsch je 1.

Spieltag 26.1.86

Wernersberg - DJK Marpingen 15:17

Die 15:17 Niederlage gegen Regionalliga-Tabellenführer Marpingen brachte das Aus in der dritten Pokalrunde.

In der ersten Spielhälfte zeigte die TSV-Mannschaft ein großes Spiel und kam durch ideenreiche Kombinationen zu einer verdienten 11:9 Pausenführung. Durch mangelhafte Ausnutzung der gebotenen Chancen (unter anderem wurden drei Strafwürfe nicht genutzt) gerieten die TSV-Spielerinnen in Rückstand und hatten in den letzten zehn Minuten nicht mehr die Kraft, sich den zielstrebigem Saarländerinnen zu widersetzen.

Tore: A. Brandenburger 7/4, Petra Burgard 3/1, Klaudia Klein 2/1, Ursula Welsch 1, Anette Götz 1, Karola Klein 1/1.

Blockhauseinweihung

Am Samstag, den 12. April 1986, um 18.00 Uhr, findet die Einweihung des Blockhauses auf dem Altenberg mit einem gemütlichen Abend vor dem neuen Kamin statt. Alle Helfer sowie alle Ausschußmitglieder sind zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Nachruf

Am 19. Februar verstarb unser Vereinsmitglied Alexander Burgard und wurde am 22. Februar zur letzten Ruhe gebettet.

Eine Abordnung des Vereins legte am offenen Grab einen Kranz nieder. Unser Alex möge ruhen in Frieden.

